

miteinander
LEBEN
ist unsere Sache



2/2017 erschienen im August 2017



MIETER *Zeitung*

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald

Editorial

**Liebe Kundinnen
und Kunden,
liebe Leserinnen
und Leser,**

wir schreiben August und der Sommer ist schon wieder fast vorbei. Seit der letzten Mieterzeitung ist bereits wieder sehr viel passiert.

Auf den kommenden Seiten wollen wir Ihnen unsere zukünftigen Aufgaben und Pläne etwas näherbringen. Natürlich erhalten Sie auch einen Ausflugstipp, einen Buchstipp und etwas zum Basteln und zum Rätseln in Ihrer Mieterzeitung. Aber auch auf unsere Veranstaltungen wollen wir hinweisen. Ich hoffe natürlich, wir sehen uns bei dem einen oder anderen Termin und wünsche Ihnen bis dahin eine angenehme Zeit.

Ihr



Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

Herausgeber

WVG mbH Greifswald
Hans-Beimler-Straße 73
17491 Greifswald
Geschäftsführer Klaus-Peter Adomeit

Verantwortliche Redakteurin

Jana Pohl (Pressesprecherin der WVG)

Redaktion, Gestaltung

Jana Pohl (Pressesprecherin der WVG)
AG „Kommunikation/PR/Marketing“

Druck auf Recyclingpapier

Druckhaus Panzig

Bildnachweis: Bastmann + Zavracky BDA Architekten GmbH (Grafik; Titelseite), Rimpf Architektur (Grafik, Seite 2), Jens Hauschild (Seite 3; 2 x, 7), Stadtwerke Greifswald (Seite 8), fotofactory (Seite 11), Norbert Fellechner (Seite 14), Pressestelle Greifswald (Seite 15), Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Seite 16), Buchhandlung Hugendubel Greifswald (Seite 17), ILWiA (Seite 19), Götz-Gebäudemanagement Nord GmbH & Co. KG (Seite 20, 21)

Auflage 11.000

Erscheinungsweise 3 x im Jahr 2017

Informieren Sie sich auch im Internet:

www.wvg-greifswald.de

Inhalt

Neuer Mitarbeiter in der DLG	3
Spatenstich im „HanseHof“	4
Maisonettewohnungen in der Einsteinstraße	5



Vermietung ab I. Quartal 2018

Tag der offenen Baustelle am 20. Oktober 2017	6
Grüne Engel radelten für gute Luft	7
Vernissage im Foyer	8
SoPHi öffnet die Türen	9



Gutes tun, einfach machen

DLG übernimmt Pflege für Kreisverkehr	9
Herbstfest im Tierpark am 9. September 2017	10
Tag der offenen Baustelle am 22. September 2017	11
SoPHi stellt sich vor	12/13
WVG ist TOP-Ausbildungsbetrieb	14
Neue Azubis in der WVG	14
Unsere Tour durch Greifswald: Fischerdorf Wieck	15
Was steckt hinter Ihrem Straßennamen?	16
Der Hugendubel-Buchstipp	17
Das war unser Mieterfest	18
Karriere Kompakt am 15. September 2017	19
Klimaaktionstag am 11. November 2017	19
Unternehmensprofil: Service hat viele Gesichter 20/21	
Basteltipp: Traumfänger	22
Rätselspaß	23



Frank Felgenhauer komplettiert das Team

Seit Mai ist er in der DLG als
Sachbearbeiter für
Wohnungsabnahmen/
-übergaben tätig.

Sprechzeiten der DLG:

Tel.: 03834 773240

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Frank Felgenhauer gehört seit Mai zum Team.

Bei jeder Wohnungskündigung erfolgt eine Abnahme durch den Vermieter. Eine Schlüsselübergabe und die Prüfung aller Zimmer sind ebenso nötig, wie das Ablesen der Strom- und Wasserzähler in der Wohnung.

Diese Aufgaben werden mittlerweile von den vier Mitarbeitern der DLG übernommen. Fast 150 Termine stehen monatlich im Kalender. Kommen Vorabnahmen - auf Wunsch des Mieters - dazu, sind es sogar noch mehr Einsätze. Natürlich stehen die Mitarbeiter dabei in engem Kontakt mit unseren Verwaltern.

Außerdem kontrollierten die Mitarbeiter stichprobenartig die weit über 1.000 Reparaturaufträge, die monatlich in unseren Wohnungen von verschiedenen Handwerkerfirmen durchgeführt werden. Frank Felgenhauer wird in Zukunft ebenfalls die Qualität der Reparatur in Ihrer Wohnung kontrollieren und Sie nach der Zufriedenheit befragen.

Natürlich werden Sie vorab telefonisch über die Besichtigung informiert oder Sie finden einen Terminvorschlag in Ihrem Briefkasten.



Mathias Raase, Stefan Badekow und Nico Gust bei der täglichen Arbeit.

• Spatenstich im HanseHof



WVG-Aufsichtsratsmitglied Oliver Haarmann, Betriebsleiterin der PGS Kati Rehberg, Architekt Martin Zavracky, Bausenatorin Jeannette von Busse und WVG-Chef Klaus-Peter Adomeit beim Spatenstich am 12. Juni 2017. (v. l. n. r.)

Nach Jahren der intensiven Planungsvorbereitung konnte nun der symbolische Startschuss für das Neubauprojekt HanseHof in Form eines Spatenstiches erfolgen. Mit dem HanseHof werden wir in den kommenden Jahren ein neues Quartier in der

Universitäts- und Hansestadt Greifswald direkt am Ryck entwickeln. Die dreiseitig geschlossene Wohnbebauung mit Tiefgarage umfasst 10 Wohnhäuser mit 96 individuell geschnittenen Wohnungen und 105 Stellplätzen.

Durch die vertikalen Zäsuren in der Fassadengestaltung und die separaten Hauseingänge entsteht dennoch eine klare Trennung der einzelnen Häuser, die einen großzügigen Innenhof umschließen.

Geplant sind 1- bis 6-Zimmer-Wohnungen von 26 m² bis 141 m² Wohnfläche mit einer gehobenen Ausstattung. Alle Wohnungen sind mit Loggien, Balkonen oder Terrassen ausgestattet und durch einen Aufzug zu erreichen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hansehof-greifswald.de

• Baustart für 2 Wohnhäuser in der Gaußstraße

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat das Förderprogramm „Wohnungsbau sozial“ aufgelegt. Auch wir wollen uns an dieser Möglichkeit, sozialen Wohnraum in Greifswald zu bauen, beteiligen. Jetzt wurde der Fördermittelbescheid übergeben.

Für die beiden Wohnhäuser mit jeweils 24 und 25 Wohnungen gelten die Regeln des Förderprogramms: Bei der Erstvermietung der geförderten Wohnungen darf die Nettokaltmiete nicht höher als 5,50 €/m² liegen. Aufgrund der Belegungsbindung dürfen die Wohnungen nur an Mieter mit einem gültigen Wohnberechtigungsschein, den die Stadt ausstellt, vergeben werden. Die 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen haben eine Größe zwischen 44 und 90 m². Alle Wohnungen haben einen Balkon oder eine Terrasse und sind über einen Aufzug erreichbar. Die geplanten Wohnungen werden barrierefrei errichtet und haben überwiegend geschlossene Küchen,



WVG-Geschäftsführer Klaus-Peter Adomeit (l.) und Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder (r.) erhalten die Fördermittelbescheide vom Minister für Energie und Infrastruktur Christian Pegel für die Neubauten in der Gaußstraße.

ebenerdige Duschen und teilweise Vollbäder. Im September sollen die Bauarbeiten an den beiden Wohnhäusern beginnen. Im I. Quartal 2019 sollen die Wohnungen dann an die Mieter übergeben werden.

• Neubau

20 moderne Wohnungen in der Einsteinstraße 22

Der Neubau in der Einsteinstraße 22 ergänzt das Portfolio des generationsübergreifenden und mobilitätsfreundlichen Wohnens und bietet mit 20 ganz individuellen Grundrissen Singles, Paaren, Familien und Senioren gleichermaßen ein attraktives Angebot.

5 Wohnungen im Erdgeschoss haben einen barrierefreien Zugang und eine schwellenlose Erreichbarkeit aller Zimmer. Außerdem werden 6 Maisonettewohnungen mit einer großzügigen Dachterrasse bis zum I. Quartal 2018 entstehen.

Die 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen haben eine Wohnfläche zwischen 51 und 113 m² und werden mit Balkon oder Terrasse ausgestattet, bieten einen



separaten Abstellraum und auf Wunsch einen Stellplatz. Die Bäder sind größtenteils Vollbäder und in allen 4-Zimmer-Wohnungen ist zusätzlich ein Gäste-WC geplant.

Das Umfeld in Schönwalde I/Südstadt bietet alle notwendigen Infrastrukturen, wie verschiedene Dienstleistungseinrichtungen, Verkaufseinrichtungen, Ärztehaus, Apotheken und eine gute Anbindung an das innerstädtische Verkehrsnetz mit mehreren Bushaltestellen im direkten Umfeld. Auch ein Spielplatz und eine Schule befinden sich in unmittelbarer Nähe.



4-Zimmer-Maisonette-Wohnung

Zimmer:	4
Wohnungsart:	Maisonette
Wohnfläche:	112,82 m ²
Etage:	2. OG + Dachgeschoss
Vermietung:	I. Quartal 2018
Netto-Kaltmiete:	891,28 €

- Vollbad mit ebenerdiger Dusche
- Gäste-WC
- großzügiger Wohn- und Essbereich mit offener Küche und Abstellraum im Dachgeschoss
- südwestliche Dachterrasse mit Abstellraum
- Multimediodosen in allen Wohnräumen
- Trockenraum im Erdgeschoss
- Fenster mit Dreifachverglasung

Heizungsart:	Fernwärme
Baujahr:	2017
Energieverbrauchsausweis mit dem Energieverbrauchswert:	37,00 kWh (m ² · a)

Kontakt:
Tel.: 03834 8040-222 • vermietung@wvg-greifswald.de

• Tag der offenen Baustelle

- Heinrich-Hertz-Straße 1 - 3

20. Oktober 2017, 13:00 - 16:00 Uhr



66 barrierearme Wohnungen mit Aufzug werden derzeit in der Heinrich-Hertz-Straße 1 - 3 saniert. Die Wohnungen sollen Anfang 2018 an die zukünftigen

Mieter übergeben werden. 6 Wohnungen werden barrierefrei und rollstuhlgerecht im Erdgeschoss errichtet. Alle Wohnungen erhalten eine Terrasse oder eine Loggia, ebenerdige Duschen, einen separaten Abstellraum auf der Etage und sind über drei Aufzüge zu erreichen. Die 5 x 1-Zimmer-Wohnungen, 31 x 2-Zimmer-Wohnungen und 30 x 3-Zimmer-Wohnungen mit individuellen Grundrissen können von allen Interessenten bereits beim Tag der offenen Baustelle besichtigt werden.

Am 20. Oktober 2017 in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr stehen die Mitarbeiter für Fragen bereit.

präsentiert vom
UNTERNEHMENSVERBUND



LESUNG/VORTRAG „SIND TOTE IMMER LEICHENBLASS?“



Die größten Irrtümer
über die Rechtsmedizin

**PROF. DR.
MICHAEL
TSOKOS**

- Arzt
- Pathologe
- Rechtsmediziner • Autor

Büchertisch & Autogrammsunde

28. November 2017

19:30 Uhr Stadthalle Greifswald

Eintritt: 15,00 €

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen
und unter www.reservix.de.

WVG-Mieter: 10,00 €
(Karten nur bei der WVG)

Hans-Beimler-Straße 73
17491 Greifswald
Telefon: 03834 8040-0
post@wvg-greifswald.de
www.wvg-greifswald.de



HELFEN SIE ANDEREN MENSCHEN

Suchen Sie eine sinnvolle, das Leben bereichernde Tätigkeit? Möchten Sie sich auf neue Erfahrungen mit sich und anderen einlassen? Sind Sie belastbar und wollen sich für andere einsetzen? Sie haben Zeit? Dann werden Sie telefonischer Seelsorger.

Die Ökumenische Telefonseelsorge bietet eine qualifizierte, zehnmonatige Ausbildung und während der Arbeit am Telefon eine Begleitung und regelmäßige Fortbildungen.

Im Herbst beginnt eine neue Ausbildung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann füllen Sie auf der Homepage unter www.telefonseelsorge-vorpommern.de den Anmeldebogen aus und senden diesen an die Ökumenische Telefonseelsorge Vorpommern, Postfach 3138, 17461 Greifswald.

Weltsuizidpräventionstag

- Andacht in der Johanneskirche

9. September 2017, 17:00 - 18:00 Uhr

Nach der Andacht erhalten alle Interessierten die Möglichkeit, bei einer Tasse Tee oder Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

• DLG ist für das gute Klima geradelt



Unsere 18 Hauswarte radelten 21 Tage für frische Luft und gute Kondition. 3.689 Kilometer kamen dabei zusammen und es wurden 523,8 kg Kohlendioxid eingespart. Beim Wettkampf belegten sie mit diesem Ergebnis einen tollen 11. Platz.

Bei der dritten Stadtradelaktion in Greifswald wurde wieder reichlich für die Umwelt gestrampelt. Vom 29. Mai bis 18. Juni legten die insgesamt 764 RadlerInnen in 59 Teams insgesamt 131.872 Kilometer zurück. Sie sparten damit 18.726 kg Kohlendioxid ein. Zum ersten Mal haben sich auch die Hauswarte der DLG an der Stadtradelaktion beteiligt. Die 18 Männer legten 3.689 Kilometer mit dem Fahrrad zurück und sparten damit 523,8 kg Kohlendioxid ein. Mit diesem Ergebnis belegten sie einen stolzen 11. Platz von den 59 angetretenen Teams. Für das kleine Team der grünen Engel ein super Erfolg, denn das größte Team hatte zum Vergleich 85 Mitglieder. Jeder Hauswart radelte an den 21 Tagen im Schnitt 204 km für unsere Umwelt. „Unsere Hauswarte sind täglich mit dem Fahrrad unterwegs und wollten sich an dem Wettbewerb beteiligen. Ich bin stolz auf das Ergebnis“, freut sich WVG+DLG-Geschäftsführer Klaus-Peter Adomeit. Dabei ging es nicht um den Sieg, sondern auch um den symbolischen Charakter des Stadtradelns. Eine Beteiligung für das kommende Jahr wurde bereits signalisiert.

• Patenschaft für grünen Kreisverkehr

Seit April hat die DLG die Pflegepatenschaft für den Kreisverkehr in der Lomonossowallee übernommen. Die Vereinbarung wurde mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald geschlossen und umfasst zum Teil Neuanpflanzungen, die Bewässerung, die Rasenmäh und die Rabattenpflege der gesamten Grünfläche. Die Pflegepatenschaft, die unsere grünen Engel übernommen haben, ist für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald selbstverständlich kostenfrei. Eine schöne Idee, die weiter Schule machen kann.



• Vernissage im Foyer



Mario Tschirn und Jürgen Rother bei der Eröffnung der Ausstellung in unserem Foyer. Gezeigt werden eindrucksvolle Werke aus dem EWN in Lubmin. (v. l. n. r.)

Für Mario Tschirn und Jürgen Rother ist das Fotografieren weitaus mehr als nur ein Hobby. Die Mitglieder des Photoclubs Nord Greifswald sehen in ihrer Arbeit die Möglichkeit, Erfahrungen und Emotionen auszudrücken. Mit ihren Fotos startete 2009 die erste Vernissage in unserem Foyer. Mit ihrer neuen

Ausstellung „Fotomomente beim Rückbau“ gestalten die beiden Fotografen die bereits 10. Vernissage in unseren Räumen.

Die Fotoausstellung ist ein kleiner Auszug eines sehr umfangreichen Alltags direkt vor unserer Haustür; im Bereich des ehemaligen Kernkraftwerkes Greifswald. 2016 haben Jürgen Rother und Mario Tschirn auf ihre persönliche Art den Mitarbeitern in den verschiedenen Abteilungen des EWN (Entsorgungswerk für Nuklearanlagen) mit der Kamera über die Schulter geschaut. Herausgekommen ist ein abwechslungsreicher Blick auf die Mensch-Material-Beziehung. In den Bildern spiegeln sich alle Bereiche des Rückbaus und der Zwischenlagerung wieder.

Die Besucher der WVG werden auch in den kommenden Monaten die Gelegenheit haben, sich die Werke in der Geschäftsstelle der WVG mbH Greifswald, Hans-Beimler-Straße 73, anzusehen.

• Ein Fest für ein Quartier



Es war eine kleine Premiere. Das erste gemeinsame Fest der Stadtwerke Greifswald, der WGG und uns. Ganz bewusst haben wir uns für das Quartier im Ostseevierviertel-Ryckseite entschieden und geboren war das



Ryckfest, das am 22. April stattfand. Eigens haben wir eine Hausfassade für alle kleinen Künstler zur Verfügung gestellt. Unter der fachkundigen Anleitung des Greifswalder Künstlers Enrico Pense konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Außerdem gab es Hüpfburgen, eine Bastelstraße, Ponyreiten auf dem Innenhof, eine Kinderbaustelle, Kinderschminken, Bungee-Trampolin und das beliebte Glücksrad mit vielen tollen Preisen wartete auf die Besucher. Trotz

der kühlen Witterung kamen zahlreiche Festbesucher und erfüllten den Innenhof in der Vitus-Bering-Straße mit reichlich Leben.

Nach dieser erfolgreichen Premiere wird es sicherlich eine Neuauflage der Aktion im kommenden Jahr geben.



• Tag der offenen Tür

- Heinrich-Hertz-Straße 20 b

8. September 2017, 11:00 - 16:00 Uhr

Endlich ist es so weit. Unsere jüngste Tochter - die SoPHi Greifswald GmbH - wird ihr neues Domizil in der Heinrich-Hertz-Straße 20 b beziehen. Aus diesem freudigen Anlass sind alle Interessierten am 8. September 2017 zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. In der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr können Sie sich die Räumlichkeiten anschauen und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen.

„Ziel ist es, den Menschen, die von der SoPHi betreut, gepflegt sowie medizinisch und hauswirtschaftlich versorgt werden, das größtmögliche Wohlbefinden zu verschaffen, ihnen die gewünschten Leistungen zukommen zu lassen und gleichzeitig wirtschaftlich zu arbeiten. Wir als Unternehmensverbund möchten, dass sich unsere Klienten in ihrem Zuhause wohl und geborgen fühlen und in ihrer vertrauten Umgebung solange wie möglich verbleiben können. Unser Ziel

ist es, Sicherheit zu geben, Vertrauen zu schaffen, Selbstständigkeit zu ermöglichen, Selbstbestimmung zu unterstützen und Service anzubieten“, freut sich WVG+SoPHi-Chef Klaus-Peter Adomeit auf den Start.

Leistungen von SoPHi:

- medizinische Behandlungspflege
- Grundpflege
- Pflegeberatung
- Entlastungsleistungen
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Freizeitdienstleistungen
- Fahr- und Botendienste
- soziale Betreuung und Beratung
- Beantragung von Leistungen

Weitere Informationen zu SoPHi finden Sie auf den Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe.

• Mit uns blüht Greifswald auf

Bereits im vergangenen Jahr haben wir uns an der Aktion der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beteiligt und die Lomonossowallee während der Sommermonate durch zahlreiche Blumenampeln verschönert. Auch in diesem Jahr haben wir erneut die Patenschaft für 6 Geranienampeln in der Lomonossowallee übernommen. Wenn es auch nur eine kleine Geste zur Verschönerung der Stadt ist - es ist ein Zeichen - das Schule machen sollte, damit bald ganz Greifswald aufblühen kann.



• Feste im Tierpark

Über 1.900 Gäste konnten wir am 6. Mai zum Frühlingsfest im Tierpark begrüßen. Die über 600 Kinder hatten bei den zahlreichen Aktionsangeboten viel Spaß und mussten keinen Eintritt zahlen.

Am 9. September 2017 laden wir erneut in den Tierpark Greifswald zum Herbstfest ein.



Bei den Festen im Tierpark können die Kinder nicht nur die tolle Anlage und die Tiere bestaunen, sondern es gibt auch am 9. September immer wieder kleine Höhepunkte. In der Zeit von 11:00 bis 18:00 Uhr gibt es die Kinderbaustelle, Kinderschminken, Goldwäsche, Hüpfburgen, das beliebte WVG-Glücksrad mit vielen tollen Preisen im Gepäck und einen herbstlichen Basteltisch. Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt und es gibt darüber hinaus vieles zu entdecken. Selbstverständlich darf an diesem Tag auch unser Maskottchen Mietpiet nicht fehlen.

• Leuchtende Kinderaugen am Kindertag



Am beliebten WVG-Glücksrad konnten die Kleinen tolle Preise gewinnen, eine Hüpfburg wurde aufgebaut, es gab eine Bastelstraße und Mietpiet sorgte zusätzlich für jede Menge Spaß.

Am 1. Juni 2017 hat sich unser Gelände wieder in eine Spielzone für Kinder verwandelt. Zum internationalen Kindertag haben wir alle Kinder zum Kinderfest eingeladen. Von 14:00 bis 16:00 Uhr gab es lecker Eis und Zuckerwatte.



• Tag der offenen Baustelle

- Makarenkostraße 45/46

22. September 2017, 14:00 - 17:00 Uhr

Das Wohnhaus Makarenkostraße 45/46 wird derzeit umgebaut. Im II. Quartal 2018 werden die ersten Mieter einziehen können. 35 barrierearme Wohnungen mit Aufzug und eine Gewerbeeinheit werden entstehen. Eine Wohnung im Erdgeschoss wird rollstuhlgerecht und barrierefrei umgebaut. Alle Wohnungen erhalten eine Terrasse oder eine Loggia, die südlich ausgerichtet sind, ebenerdige Duschen, einen separaten Abstellraum auf der Etage und sind über zwei Aufzüge zu erreichen. Die 13 x 2-Zimmer-Wohnungen und 22 x 3-Zimmer-Wohnungen mit individuellen Grundrissen können von allen Interessenten bereits beim Tag der offenen Baustelle besichtigt werden.

Am 22. September 2017 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr stehen die Mitarbeiter für Fragen bereit. Durch den Abbruch der Makarenkostraße 44 ist ein Durchgang zum neu gestalteten Innenhof entstanden. Die Stellplatzanlage ist bereits fertiggestellt worden.

Die Makarenkostraße 42/43 ist bereits fertiggestellt. Das benachbarte Wohnhaus wird sich schon bald in ähnlicher Optik präsentieren.



Zusätzlich entsteht ein großzügiger Spielbereich, der dem Innenhof eine gemütliche Atmosphäre verleiht. An diesem Tag können alle Interessierten auch einen Blick in die Musterwohnung „BlickPunkt“ werfen, um sich ein Bild über die frisch sanierten Wohnungen zu machen und sich die Ausstattungspakete anzuschauen.

• Mobil & sicher im Alter

- Aktionstag für Hilfen für zuhause und unterwegs

9. September 2017, 09:00 - 12:00 Uhr, Neue Mensa am Berthold-Beitz-Platz

Mit dem dritten ILWiA-Aktionstag sollen alle Seniorinnen und Senioren über die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten für ein langes und selbstbestimmtes Leben informiert werden.

Hierzu gilt es neben einem gesunden Körper vor allem auch die alltäglichen Herausforderungen, wie den richtigen Umgang mit dem Rollator, zu bewältigen.

Die Initiative Leben und Wohnen im Alter (ILWiA) entstand 2013 im Landkreis Vorpommern-Greifswald. Die ILWiA-Mitglieder bieten vom Bewegungsparcours bis hin zu Alltagshilfen eine Vielzahl an Aktionen zum

Mitmachen und Ausprobieren an. Für alle Besucher wird es auch einen Gesundheitsparcours geben. Teilnehmer mit den meisten absolvierten Stationen, gewinnen tolle Preise.

Was erwartet Sie beim Aktionstag?

- Informationen zu Themen wie Ernährung, Sport, Gesundheit sowie Hilfsmittel und technische Assistenzsysteme
- Gesundheitsparcours
- Gewinnauslosung der Tombola

• Gutes tun einfach machen!

Der Unternehmensverbund WVG verfügt über eine starke Gemeinschaft von Tochterunternehmen.

Wir stellen vor:

Unser jüngstes Tochterunternehmen

SoPHi Greifswald GmbH

Sozial-, Pflege- und Hilfsdienstleistungen bilden die Schwerpunkte des Leistungsumfanges der SoPHi.

Wir haben die SoPHi mit der Erbringung von wohnbegleitenden Dienstleistungen einschließlich Unterstützung der Pflegebedürftigen als ganzheitlichen Dienst am Menschen betraut.

Durch die enge Vernetzung von Sozial- und Pflegedienst kann die SoPHi Leistungen der ambulanten Pflege, Betreuungsleistungen aus der sozialen Arbeit und anderen Hilfs- und Servicedienstleistungen anbieten bzw. organisieren.



Ursula Behrendt

SOZIALE ARBEIT

Unsere Mitarbeiterinnen Silke Ziegenhagen und Ursula Behrendt können Sie zukünftig in der Heinrich-Hertz-Straße 20 b aufsuchen.

Sie arbeiten auch weiterhin eng mit uns zusammen. Sie sind unverändert für Sie in folgenden Angelegenheiten tätig:

- Allgemeine Beratung, z. B. bei Mietschulden, Familien- und Suchtproblemen
- Begleitung in besonderen Problemlagen
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten
- soziale Beratung



Silke Ziegenhagen

AMBULANTE PFLEGE

Konzeptionell für den Bereich der ambulanten Pflege verfolgt die SoPHi das Ziel, sämtliche Pflegeleistungen zum Wohle des Klienten zu erbringen. Dabei werden die Ressourcen der Pflegebedürftigen berücksichtigt und in den Alltag eingebunden. Sie ermöglicht ein größtmögliches Maß an Unabhängigkeit zu erhalten beziehungsweise wiederzuerlangen. Das erfordert vom gesamten Team in der Pflege hohes Verantwortungsbewusstsein, fachliches Können sowie Feingefühl und einfühlsame Kommunikation.

Jeder Mensch wird ungeachtet seiner Erkrankung, seines Alters, Geschlechts, seiner Hautfarbe, seiner Religion oder Gewohnheiten mit Würde und Respekt behandelt.

Die ambulante Pflege der SoPHi richtet sich an alle Menschen mit Bedarf an medizinischer, pflegerischer Versorgung, Unterstützung im Haushalt und selbstverständlich auch an ihre pflegenden Angehörigen.



Diese Leistungen bietet die ambulante Pflege:

- medizinische Behandlungspflege sind Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung: Medikamentengabe, Verbandwechsel, Injektionen usw.
- Grundpflege: Hilfe bei der Körperpflege, der Ernährung, der Mobilität, der Lagerung und Förderung von Ressourcen und Training von Fähigkeiten usw.
- Verhinderungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung: einkaufen, kochen, reinigen der Wohnung usw.
- Seniorenbetreuung: Beschäftigung, Spaziergänge, Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen usw.
- Beratung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen: Beratung zur Pflegeeinstufung und Antragstellung, Anwesenheit beim Besuch des Gutachters vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen usw.
- regelmäßige Beratungs- bzw. Qualitätssicherungsbesuche bei pflegenden Angehörigen, die ihren Pflegebedürftigen allein versorgen (Pflegegeldempfänger)

HILFE UND SERVICE

Ein barrierefreier Nachbarschaftstreff ist Quartiersmittelpunkt und Herzstück von SoPHi. Die SoPHi wird am Firmenstandort einen Raum der Begegnung bewirtschaften und vielfältige Möglichkeiten schaffen, um mit Ihnen gemeinsam ein Konzept zur Nutzung des Raumes zu gestalten. Es soll ein lebendiger Ort und Anlaufstelle für alle Bewohner des umliegenden Wohnquartiers werden. Der Treff bietet Möglichkeiten zur Begegnung aller Generationen und Platz für vielfältige, nachbarschaftliche Aktivitäten und Veranstaltungen. Alle Angebote werden nach Wunsch und Bedarf von Nachbarn für Nachbarn entwickelt.

Für gut 50 Interessierte bietet der Nachbarschaftstreff mit seinen umfassenden Ausstattungsmerkmalen (voll integrierter Cateringküche, Heim- und Kinoanlage und großzügiger TV-Wand) einen Anlaufpunkt für Anlässe aller Art.

Wie möchten Sie Ihr Stadtteilcafé nutzen?

Die Mitarbeiter der SoPHi könnten in ihrem Stadtteilcafé beispielsweise Informationsveranstaltungen und Expertenvorträge organisieren. Es könnten Gelegenheiten geschaffen werden für Reisevorträge von aktiven Mietern, Kreativzeiten oder gesellige Nachmittage. Für die Kleinen könnten Krabbelgruppen und Spielenachmittage geplant werden. Weitere Veranstaltungen im Stadtteilcafé könnten u. a. Kochkurse, Mobilitätstraining oder auch eine Bücherbörse sein. Wir würden Möglichkeiten für ehrenamtliche Arbeit anbieten oder Treffs mit den Nachbarn organisieren, um gemeinsame Freizeiterlebnisse zu schaffen.

Schreiben Sie doch einfach Ihre Ideen an:

SoPHi Greifswald GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 20 b
17491 Greifswald
oder per E-Mail: post@sophi-greifswald.de

Für eine private Feier können Sie den Veranstaltungsraum auch gern mieten.

• Auszeichnung

43 TOP-Ausbildungsbetriebe des Jahres 2017 nahmen am 4. Juli 2017 mit Stolz ihre Urkunden und Trophäen entgegen. Auch die WVG konnte sich über diese Auszeichnung freuen. In der über 25-jährigen Firmengeschichte wurden bereits 57 junge Menschen ausgebildet. 23 der Auszubildenden wurden übernommen, sind teilweise



IHK-Vizepräsidentin Katrin Lüttke und Peter Gebser überreichten die Auszeichnung an die Leiterin Personalwesen/Recht der WVG Gesine Rabinowitsch, WVG-Geschäftsführer Klaus-Peter Adomeit und die Auszubildende Anne Weber. Hans-Heinrich Lappat, Abteilungsleiter Schulaufsicht und berufliche Bildung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, gehörte ebenfalls zu den Gratulanten. (v. l. n. r.)

heute noch im Unternehmen tätig und auf der Karriereleiter emporgestiegen. Mit der Verleihung des Titels „TOP-Ausbildungsbetrieb“ würdigt die IHK jährlich die besonderen Leistungen der Unternehmen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung junger Menschen bei der Berufsorientierung und der Fachkräfteentwicklung.

„TOP-Ausbildungsbetrieb“ ist ein Aushängeschild für herausragende Ausbildung in der Region. Um den Titel „TOP-Ausbildungsbetrieb“ im Jahr 2017 zu erhalten, war für die Jury besonders wichtig, wie Auszubildende individuell gefördert werden, welche Übernahme- und Entwicklungschancen bestehen und wie die Auszubildenden im Unternehmen umfassend betreut werden.



Auf Lisa Wiedemann und Pascal Schenzle warten drei spannende Jahre bei der WVG.

• Verstärkung

2 neue Azubis im Team

Im August haben zwei neue Auszubildende ihre berufliche Laufbahn bei der WVG begonnen. Lisa Wiedemann und Pascal Schenzle werden in den kommenden drei Jahren den Beruf des/r Immobilienkaufmannes/-frau erlernen. Innerhalb der Ausbildung werden sie alle Bereiche des Unternehmens kennenlernen.

Wir bilden aus
2 Immobilienkaufmänner/frauen
1 Kaufmann/frau für Büromanagement

Unsere Anforderungen

- Abitur mit guten Noten in Deutsch und Mathematik
- zusätzlich sollten Sie Spaß am Umgang mit Menschen haben, teamfähig sein, Flexibilität und Einsatzbereitschaft mitbringen
- großes Interesse am Umgang mit Bürokommunikationstechnik

Ausbildungsbeginn: 01.08.2018

Ihr Kontakt

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnis kopien der zwei letzten Schuljahre senden Sie bitte bis spätestens 31. Dezember 2017 an:

Wohnungsbau- und Vertriebsgesellschaft mbH Greifswald
 Frau Rabinowitsch
 Hans-Beimler-Straße 73
 17491 Greifswald.

Hans-Beimler-Straße 73 ■ 17491 Greifswald ■ Telefon: 03834 8040-0 ■ Telefax: 03834 8040-299 ■ E-Mail: post@wvg-

• Unsere Tour durch Greifswald

Fischerdorf Wieck



nes Sperrwerkes begonnen. Das Projekt ist 2015 fertiggestellt worden und kann jeden 3. Mittwoch im Monat besichtigt werden. Information und Anmeldung unter: www.sperrwerk-greifswald.de

Das Wahrzeichen von Wieck ist die 1887 erbaute historische Holzklappbrücke. Sie verbindet die Ortsteile Wieck und Eldena miteinander. Noch heute werden die 13,30 m langen Klappen von Hand hochgezogen, um die Schiffe passieren zu lassen. Für den Autoverkehr ist die Brücke nur mit Sondergenehmigung befahrbar.

Das Fischerdorf Wieck ist aus einer slawischen und dänischen Ansiedlung hervorgegangen und 1248 erstmalig erwähnt. Seit 1939 gehört Wieck zu Greifswald. Typisch für den Ort sind die niedrigen reetgedeckten Fischerkaten. Die meisten sind im 18. und 19. Jahrhundert erbaut worden. Weiterhin finden sich historische Kapitänshäuser und das alte Zollhaus, in dem heute das Hafenamt untergebracht ist.

Bereits zweimal - am 13.11.1872 und am 03.11.1995 - ist Wieck von Sturmfluten heimgesucht worden. Zum Schutz vor Hochwasser wurde 2011 mit dem Bau ei-

Die Wiecker Fischer pflegen auch heute noch die Tradition des Fischfangs und gehören zum Wiecker Ortsbild. Bereits im 12. Jahrhundert beginnt die Geschichte der Wiecker Fischerei. 1990 wurde die Umwandlung aus einer Fischereiproduktionsgenossenschaft in eine eingetragene Genossenschaft vollzogen. Nach einigen Jahren der Entbehrung ist in Wieck 1997 die erste Verkaufseinrichtung eröffnet worden. Die Errichtung einer Fischgaststätte ist 2005/2006 realisiert worden.

Quelle: www.sperrwerk-greifswald.de, www.greifswald.de, www.wiecker-fisch.de

WVG GREIFSWALD **DLG** GREIFSWALD

Verwaltungsunterlagen
Antrag, Passbild und
bei letzten Schuljahre
zumindestens
in die:
Verwaltungs-
Greifswald

Wohnen
mit
ander
LEBEN
ist unsere Sache

www.greifswald.de ■ www.wvg-greifswald.de

WOHNVERGNÜGEN **WVG** GREIFSWALD

9. KAFFEEKONZERT
19.09.2017 15:00 UHR

**STADTHALLE
GREIFSWALD**

PEGASUS HOUSE BAND

KONZERT & TANZ
EINTRITT: 5,00 €
inkl. Kaffee und Kuchen

Karten: WVG, mbH Greifswald, Hans-Beimler-Straße 73, 17491 Greifswald

• Was steckt hinter Ihrem Straßennamen?

Wissen Sie, was sich hinter dem Straßennamen verbirgt und wie die Straße vielleicht vor ein paar Jahrzehnten hieß? Wir wollen den Straßennamen - in denen unsere Mieter leben - mal auf den Grund gehen und haben ein wenig recherchiert. Wenn Sie Geschichten zu Ihrem Straßennamen kennen, dann melden Sie sich bei uns!



Feldstraße

Benannt seit 1868 - der Name deutet darauf hin, dass man von der Brinkstraße aus unmittelbar zu den Feldern gelangte.



Fischstraße

Die im Jahre 1300 als „platea piscium“, d. h. Straße der Fische, 1314 auch als „platea piscatorum“ (Straße der Fischer) benannte Straße erhielt ihren Namen von dem an ihrem südlichen Ende gelegenen Fischmarkt.



Franz-Mehring-Straße

Benannt nach Franz Mehring. Franz Erdmann Mehring (* 27. Februar 1846 in Schlawe in Pommern; † 28. Januar 1919 in Berlin) war ein deutscher Publizist und Politiker. 1929 wurde eine Querverbindung zwischen Feld- und Bleichstraße angelegt und erhielt den Namen Hermann-Lietz-Straße. Die Fortsetzung zur Anklamer Straße erhielt 1933 den Namen Adolf-Hitler-Straße. Ab 1939 wurde die heutige Walther-Rathenau-Straße in Adolf-Hitler-Straße umbenannt und erhielt den Namen Sudetenlandstraße. 1946 wurde der Straßennamen in Franz-Mehring-Straße geändert. Ab 1975 wurde auch die Hermann-Lietz-Straße der Franz-Mehring-Straße zugeordnet.



• Hugendubel -Buchtipps

Die Welt der Bücher

von Manuela Fuhrmann

Buchhandlung Heinrich Hugendubel, Greifswald

Ruth Hogan,

„Mr. Peardews Sammlung der verlorenen Dinge“

978-3471-35147-5, List Verlag 18,00 Euro



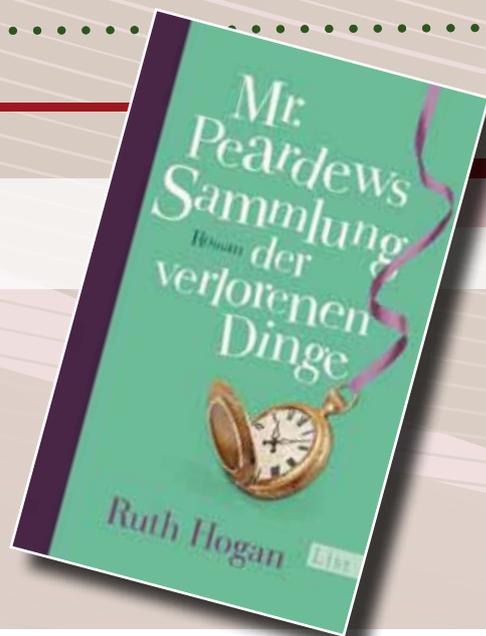
Ruth Hogan

Anthony Peardew hat ein Herz für verlorene Dinge. Auf seinen Streifzügen durch die Stadt sammelt er sie auf und gibt ihnen in seinem Haus einen genau beschriftet und

liebevoll verwahrt, in der Hoffnung, es eines Tages dem rechtmäßigen Besitzer zurückgeben zu können. Außerdem hofft Anthony, so ein vor langer Zeit gegebenes Versprechen einlösen zu können. Er weiß,

dass ihm für seine Aufgabe nicht mehr viel Zeit bleibt. In Laura, einer jungen Frau, die sich ihre Freude am Leben erst wieder erkämpfen muss, findet er eine würdige Nachfolgerin für seine Aufgabe.

Dieses wunderbare Buch ist für alle, die Geschichten mit Happy End, Gemütlichkeit und Herzenswärme mögen, genau das richtige. Mir hat es eine Atempause in dieser hektischen Zeit geboten. Der Autorin ist es auf faszinierende Weise und mit feinem Humor gelungen, einen Roman zu schreiben, den ich nicht aus der Hand legen mochte.



• Singende Balkone

am 15. September 2017 - 18:00 Uhr
Makarenkostraße 12

Zur Eröffnung der diesjährigen Kulturnacht werden die Balkone in Schönwalde II wieder singen. Seit 2014 kooperieren die zwei größten Vermieter Greifswalds, die WVG und die WGG, mit dem Quartiersbüro Schönwalde II und der Stadtverwaltung um die „Singenden Balkone“ in Schönwalde II zu organisieren. Seither eröffnet der musikalische Rundgang in jedem Jahr offiziell die Greifswalder Kulturnacht mit einer Mischung verschiedenster Musikstile.

Eine geheime Route führt von Station zu Station. Es findet ein 5- bis 10-minütiges Kurzkonzert statt. Einmal singt ein Chor, mal erklingen Schlager, Oldies, Jazz oder Popmusik – mit und ohne Gesang. Für die „Singenden Balkone“ am 15. September werden noch Balkone und MusikerInnen gesucht: Sie können Ihren Balkon für andere MusikerInnen zur Verfügung stellen, selbst darauf auftreten oder, falls Sie keinen

Balkon haben bzw. nicht in Schönwalde II wohnen, sich als MusikerIn anmelden und werden dann an eine/n BalkonspenderIn vermittelt.

Meldungen zur Bereitstellung von Balkonen oder als MusikerIn für die Singenden Balkone können auf www.greifswald.de/kulturnacht sowie auch telefonisch beim Amt für Bildung, Kultur & Sport unter Tel.: 03834 85362104 oder im Quartiersbüro Schönwalde II, Makarenkostr. 12, bei Anette Riesinger unter Tel.: 03834 8849945 erfolgen.

Das Programm finden Sie ebenfalls auf www.greifswald.de/kulturnacht.

Das war unser Mieterfest

Ein musikalisches Programm und Kinderanimationen - diese bunte Mischung lässt unser Mieterfest bereits seit Jahren zu einem schönen und erfolgreichen Event werden.

Zahlreiche Gäste sind auch in diesem Jahr der Einladung gefolgt. Die Band „Ohrwurm“ und die Tanzschule D & D sorgten für gute Stimmung auf dem gesamten Festgelände. Aber auch fernab der Bühne gab es viel zu entdecken. Spielstationen, das beliebte Bungeetrampolin, Ponyreiten, Bastelstraße, Schminkstationen, ein Streichelzoo und vieles mehr begeisterten vor allem die kleinen Mieter.

Der musikalische Höhepunkt an diesem Nachmittag war aber ohne Zweifel Norman Langen, der zum Mitsingen und Klatschen animierte.

24. Juni 2017

Wir danken unseren Sponsoren...

AEN Audio Equipment Nord GmbH
Bastmann + Zavracky BDA Architekten GmbH
Benter Maler GmbH
Elektro-Firma Glöden GmbH
EIM GmbH
Martens & Prahl Versicherungskontor GmbH
Minol Messtechnik GmbH & CO. KG
ista Deutschland GmbH

Wohnen
miteinander
LEBEN
ist unsere Sache

• **Klimaaktionstag**

- **im Pommerschen Landesmuseum**

11. November 2017, 13:00 - 17:00 Uhr

Am 11. November 2017 wird in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr der diesjährige 8. Klimaaktionstag des Greifswalder Klimaschutzbündnisses 2020 im Pommerschen Landesmuseum stattfinden.

Ein bunter Mix an Aktionen und Informationen vor dem Hintergrund der Themen Klimaschutz, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit werden angeboten. So kann die Elektromobilität getestet und sich über die Energiewende informiert werden. Für Kinder wird es verschiedene Bastelangebote geben. Für die Verpflegung der Besucher des Klimaaktionstages ist gesorgt.



Die diesjährige KARRIERE KOMPAKT findet am 15. September von 10 bis 16 Uhr in der Greifswalder Stadthalle statt. Auf der von der Agentur für Arbeit Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgerichteten Berufs- und Ausbildungsmesse präsentieren sich rund 40 Unternehmen. Es ist eine der größten Berufsmessen in unserer Region, zu der wieder über 1.000 Interessierte erwartet werden.

Vertreten sind die Branchen Energieversorgung, Bootsbau, Gesundheit, Handel, Metallbau, Engineering und IT-Dienstleistungen, Büro und Verwaltung. Auch wir werden auf der Messe einen eigenen Stand betreuen, an dem wir unsere

• **KARRIERE KOMPAKT**

- **Greifswalder Messe für
Einstieg, Aufstieg und Umstieg**

15. September 2017, 10:00 - 17:00 Uhr

Ausbildungsberufe vorstellen werden. Auf dem Programm stehen außerdem interessante Fachvorträge rund um die Arbeitswelt. Während der Messe haben alle Besucher die einzigartige Möglichkeit, kostenlos Bewerbungsfotos vom Profi direkt vor Ort erstellen zu lassen.

„Wir möchten die bunte Vielfalt der Ausbildungs- und Beschäftigungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Vorpommern zeigen. Die Messe bietet dabei beste Chancen, sich über die eigenen Karrieremöglichkeiten direkt vor Ort zu informieren“, beschreibt Klaus-Peter Köpcke, operativer Geschäftsführer der Arbeitsagentur Greifswald, das Ziel der Messe. Dr. Stefan Fassbinder, Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, ermutigt ebenfalls zu einem Besuch in der Stadthalle. „Nutzen Sie die Möglichkeit, Arbeitgeber persönlich von sich zu überzeugen“, rät er. Der Eintritt für den Besuch der Messe ist frei.

Das Thema Fachkräftemangel stoppt vor keiner Branche. Es wird für viele Unternehmen immer schwieriger das nötige Personal zu finden. Wir wollen neue Wege gehen, Kooperationen mit anderen Unternehmen schließen, Ihnen gemeinsam mit der Arbeitsagentur konkrete Berufsfelder vorstellen und Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt aufzeigen.



Service hat viele Gesichter

Was einst als zwei-Mann-starke Fensterreinigungsfirma begann, hat sich nach inzwischen fast 70 Jahren zu einem leistungsstarken mittelständischen Unternehmen mit rund 15.000 Mitarbeitern entwickelt. Als Full-Service-Anbieter versteht sich die Götz-Gruppe heute als zuverlässiger und erfolgreicher Partner, wenn es um alle kaufmännischen, industriellen und technischen Leistungen geht, die zu einem professionellen Gebäudemanagement zählen. Trotz des enormen Wachstums ist die Unternehmensgruppe ihren Wurzeln stets treu geblieben. Ein Höchstmaß an Qualität sowie das familiäre Miteinander sind daher fest im Unternehmensleitbild verankert. Aspekte, auf die der Inhaber Alexander Götz großen Wert legt.



Regionalleiter Matthias Eberhardt

130 Mitarbeitern um die Anliegen ihrer Kunden. Dabei zählt zu den angebotenen Dienstleistungen nicht nur die objektbezogene Reinigung, sondern auch der Bereich Bahnservice. Der Regionalleiter Herr Matthias Eberhardt gibt einen Einblick in die Dienstleistungsbranche.

Reinigung & Hygiene

Wie viele Reinigungskräfte arbeiten für die Niederlassung Greifswald?

Etwa 80 Reinigungskräfte leisten jeden Tag Großartiges für die Niederlassung Greifswald. Sie

kümmern sich nicht nur um saubere Arbeitsplätze und somit auch um das Wohlbefinden vieler Arbeitnehmer, sondern auch um die Einhaltung von Hygienestandards in Krankenhäusern, Kindergärten oder Schulen. Sie sind Ansprechpartner und oft auch Kummerkästen, aber vor allem sind sie das Gesicht unseres Unternehmens.



Die Niederlassung im hohen Norden

Seit rund 20 Jahren bietet ein Unternehmen der Gruppe auch im Norden Deutschlands seine Dienste an. Die Niederlassung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald kümmert sich mit rund

Welche Branchen zählen zu Ihren Kunden im Reinigungsbereich?

Eine unserer Kernkompetenzen ist die Reinigung. Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung können wir daher unsere Dienstleistungen inzwischen jeder Branche anbieten. Ob Krankenhausreinigung, umfangreiche Bau-, Glas- und Fassadenreinigung – wir finden garantiert eine Lösung, die individuell auf den Kunden zugeschnitten ist.

Bei einem unserer größten Auftraggeber in der Region, der Universität in Greifswald, sorgen wir beispielsweise täglich dafür, dass Papierkörbe nicht überquellen, Fußböden gepflegt sind und die Studenten sich auf ihre Tätigkeiten konzentrieren können. Wir verstehen uns also auch ein kleines bisschen als Unterstützer von Forschung und Wissenschaft.

Bahnservice

Was kann man unter „Bahnservice“ verstehen?

Sämtliche Dienstleistungen zur Sicherung sogenannter spurgebundener Verkehrsunternehmen gehören zum Bereich Bahnservice. Besonders das Arbeiten im laufenden Schienenbetrieb erfordert erfahrenes, engagiertes Personal, das dafür sorgt, dass Gefahren beseitigt und Unfälle vermieden werden. Dazu zählt zum Beispiel der Ausfall von Warnanlagen bei Bahnübergängen. Ohne eine professionelle Absicherung des Übergangs könnten sich schwerste Unfälle ereignen. Unsere Mitarbeiter übernehmen daher die Sicherung und sind in solchen Fällen immer sofort zur Stelle.

Wie passen Bahnservice und Reinigung & Hygiene eigentlich zusammen?

Wer so wie wir in vielen verschiedenen Branchen tätig ist,

muss sich auch immer wieder an neue Umgebungen, Voraussetzungen oder Gefahrenquellen anpassen können. Die Sicherheit unserer Angestellten und die Gewährleistung von Arbeits- und Gesundheitsschutz sind uns daher besonders wichtig. Dieses Bewusstsein haben wir zu einer Kernkompetenz weiterentwickelt und uns mit dem Bahnservice ein neues Standbein geschaffen. Seit 1983 ist er fester Bestandteil im Leistungsportfolio der Götz-Gruppe und seit April 2017 auch fester Bestandteil der Niederlassung Greifswald.

Wie schauen die Pläne für die Zukunft aus?

Wir sehen in der Region Greifswald großes Potential für weiteres Wachstum, nicht nur im Hinblick auf den Arbeitsmarkt, sondern auch für unsere Branche. Gemeinsam mit der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald (WVG) arbeiten wir an einer gezielten Bewerberrekrutierung in unserer Branche und sind interessiert an der Qualifizierung und Weiterentwicklung potentieller Mitarbeiter.

Interessierte finden uns hier:

Götz-Gebäudemanagement Nord GmbH & Co. KG
Siemensallee 1
17489 Greifswald

Ansprechpartner:

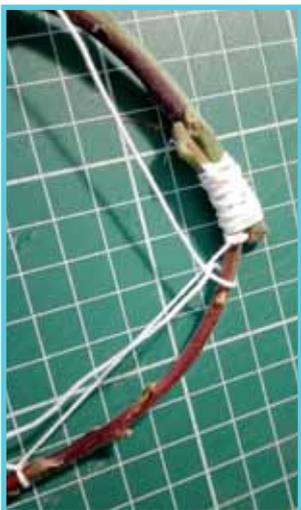
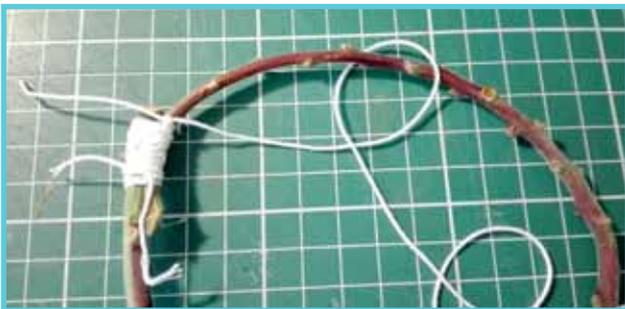
Herr Matthias Eberhardt
Tel.: +49 3834 2310048
greifswald@goetz-fm.com
www.goetz-fm.com



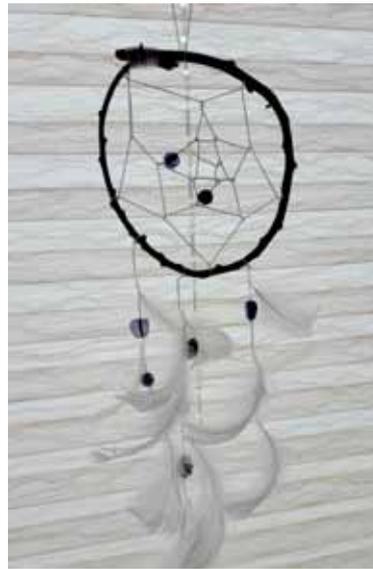
• Basteltipp: Traumfänger

Was wird benötigt?

- 1 Holzreifen, z. B. aus Weide
- Bänder, z. B. Wolle oder Paketschnur
- Perlen, Verzierung, z. B. Federn oder Glöckchen



Wie funktioniert es?



Als erstes müsst ihr den Ring herstellen. Dazu einfach aus Weide einen Kreis formen und mit Band zusammenbinden.

Für das Netz im Ring nun ein ca. 1 m langes Band abschneiden; entscheidend ist hier die Größe des Ringes. Das Band

am Ring festknoten. Nun legt ihr das Band einmal über den Ring, legt ihn dann außen um den Ring und fädelt dann von hinten zwischen Faden und Ring hindurch.

Nun das Band straff ziehen und dann so lange wiederholen, bis ihr einmal um den Ring herum seid.

Wenn ihr wieder am Anfang angekommen seid, dann einfach eine letzte Schlaufe direkt von hinten durch den Anfang ziehen.

Nun beginnt die zweite Runde. Dazu eine Schlaufe in der Mitte des ersten Abschnittes machen und von dort aus immer eine Schlaufe in den nächsten Abschnitt der ersten Runde. Und dies einfach Runde für Runde weitermachen. Hier kann man schon die ersten Perlen mit einarbeiten.

Wenn ihr dann in der Mitte angekommen seid, einfach das Band mit der letzten Schlaufe verknoten und abschneiden. Zur Sicherheit kann man noch einen Tropfen Bastelkleber auf den Knoten geben.

Jetzt geht es ans Verzieren und hier sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Typischerweise sind an einem Traumfänger Federn, aber man kann auch weitere Perlen, kleine Glöckchen oder auch kleine Tannenzapfen anbinden.

Viel Spaß beim Nachbasteln!

PFADFINDER

Von links oben aus führt der Weg in Pfeilrichtung durch das Bilderfeld. Bei der "Wanderung" sind Buchstaben zu sammeln. Die Zahlen in den jeweiligen Kästchen verraten, der wievielte Buchstabe des Begriffes mitzunehmen ist. Zusammengesetzt ergeben diese dann das Lösungswort.

LÖSUNGSWORT

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

• Rätsel

Finden Sie das richtige Lösungswort beim Wabenrätsel und senden Sie es an die

WVG mbH Greifswald
Hans-Beimler-Straße 73
17491 Greifswald.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein Exemplar aus dem Buchtip, Familienjahreskarten der Stadtbibliothek Greifswald oder Freikarten für die Buchlesung von Prof. Dr. Michael Tsokos.

Die Gewinner des Kinderrätsels „Pfadfinder“ erhalten einen Gutschein von „Hugendubel“.

Einsendeschluss:
18. September 2017

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Gewinner der Ausgabe 1/2017

Familienjahreskarte der Stadtbibliothek:

Gewinner: Claudia Apel
 Anja Schadow

Rätsel „Gib Acht“

Lösung: MIETPIET

Gewinn: Gutschein von „Hugendubel“

Gewinner: Finn Hartmann
 Eliska Vorác
 Sarah Below
 Leonie Szpakowski

Wabenrätsel

Lösung: VERMIETUNG

Gewinn: je 2 Freikarten

Boddenklänge

Gewinner: Kerstin Kruse
 Bodo Schäfer
 Marion Dobrocek
 H. Müller
 Anne Hartmann
 Berthold Kleinow
 Christa Landmesser
 Holde Bremer



HIGHSPEED

SURF MIT BIS ZU 200 MBIT/S¹ IM KABEL-GLASFASERNETZ²



Red Internet &
Phone 200 Cable

ab **19⁹⁹ €¹** pro
Monat

Erst ab dem 13. Monat:
ab **39,99 €** pro Monat¹

Wir beraten Dich gerne persönlich:

AEP PLÜCKHAHN

Kabel TV und mehr...

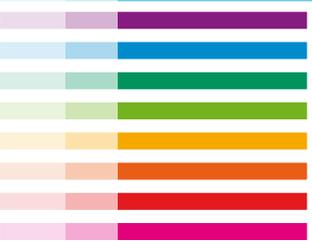
AEP Plückhahn Service GmbH

Domstraße 26, 17489 Greifswald

¹ Ab dem 13. Monat gilt der Preis in Höhe von 39,99 Euro pro Monat. Mindestlaufzeit 24 Monate. Verlängerung jeweils um 12 Monate, wenn nicht 12 Wochen vor Laufzeitende in Textform gekündigt wurde. Festnetz-Flat ins deutsche Festnetz. Sicherheitspaket in den ersten 2 Monaten gratis, ab dem 3. Monat 3,99 Euro pro Monat; jederzeit in Textform kündbar mit einer 4-Wochen-Frist. Bereitstellungsentgelt einmalig 39,99 Euro. Telefonate in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 Ct/Min, Telefonate ins Ausland, z. B. USA, ab 9,9 Ct/Min. Sonderrufnummern sind von der Festnetz-Flat ausgenommen. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. Der erforderliche Kabel-Router wird während der Vertragslaufzeit zur Verfügung gestellt. Die WLAN-Funktion des Kabel-Routers ist für 2 Euro pro Monat zubuchbar und jederzeit in Textform mit einer 4-Wochen-Frist kündbar. Die für die Telefonie mit ISDN-Endgeräten erforderliche HomeBox mit integriertem Kabel-Router ist für 5 Euro pro Monat zubuchbar und jederzeit in Textform mit einer 4-Wochen-Frist kündbar. Bei nachträglicher Buchung sowie bei Kündigung der HomeBox-Option ist ein Gerätetausch notwendig. Die Gerätetauschgebühr beträgt einmalig 29,99 Euro. Der Kabel-Router oder die HomeBox sind nach Vertragsende zurückzugeben. Die Maximalgeschwindigkeit von 200 Mbit/s ist in vielen Städten und Regionen der Ausbauggebiete von Vodafone Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Städte folgen. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in Ihrem Wohnobjekt nutzen können. Gültig für Internet- und Phone-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden der Vodafone Kabel Deutschland GmbH waren.

² Vodafone Kabel

Deutschland liefert Produkte in 13 Bundesländer über ein Netz aus Koaxial- und Glasfaserkabel aus. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise inklusive 19% MwSt.



Wichtige Service- Nummern in der Not

Liebe Mieterinnen und Mieter,

wenn der Ernstfall eintritt, ist schnell Panik und Ratlosigkeit angesagt. Egal, ob es sich um den tropfenden Wasserhahn, den abgebrochenen Schlüssel oder ein anderes Problem handelt - wen kann ich anrufen. Die passende Telefonnummer ist da selten schnell zur Hand.

Auf diesem abtrennbaren Serviceblatt haben wir Ihnen die wichtigsten Telefonnummern für eventuelle Notfälle zusammengestellt. Ebenso wie unsere eigenen Öffnungszeiten finden Sie Platz für Ihre persönlichen Notfallnummern.

So erreichen Sie uns:

Hans-Beimler-Straße 73
17491 Greifswald

Tel.: 03834 8040-0
post@wvg-greifswald.de
www.wvg-greifswald.de

Sprechzeiten:

Mo.	08:00 - 16:00 Uhr
Di. + Do.	08:00 - 18:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00 Uhr
Fr.	Termine nach Vereinbarung

-
- *Kostenlose Parkplätze stehen zur Verfügung.
Chip zur Ausfahrt ist beim Empfang erhältlich.*
 - *Der Stadtbus fährt alle 30 Minuten zu uns.
Linie 1 Ausstieg Bahnhof Süd;
Linie 3 Ausstieg Nelkenweg*

Büro der DLG

Helmshäger Straße 5

Tel.: 03834 773240
post@dlg-greifswald.de
Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr/13:00 - 15:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
(danach Bereitschaft GWS)

